

# Anzeige-Blatt

Erscheint Mittwochs und Samstags und  
kostet monatlich Pfennigfrei ins Haus  
gebracht, in der Expedition abgeh. monat-  
lich Pfennige.

für die Stadt Hofheim a. Taunus

Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Hofheim am Taunus.

Expedition: Neuer Weg 6.

Preis für Inserate die 5 gespaltene Zeile  
oder deren Raum Pfennige  
für den Inhalt verantwortlich:  
R. Messerschmidt.

Ar. 48

9. Jahrg.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Der Entwurf einer Friedhofsordnung, einschließlich Beerdigungs- und Leichenhausordnung, liegt von Donnerstag, den 17. Juni 1920 ab, gem. § 13 der Städteordnung, 2 Wochen lang auf dem Rathaus (Bürgermeisterdienstzimmer) zur Einsicht offen.

Einwendungen sind innerhalb dieser Frist bei dem Magistrat zu erheben.

Hofheim a. Ts., den 15. Juni 1920.

Der Bürgermeister: Meyer.

### Bekanntmachung.

Zwecks Aufstellung weiterer Quartiergeldauszahlungslisten werden die in den Straßen:

Deschwege Eddersheimer, Elisabethen-, Feld-, Heilberg-, Friedens-Straße und Ganggasse wohnenden Quartiergeber hiermit aufgefordert, innerhalb drei Tagen ihre sämtlichen Quartierzettel in Zimmer 1 des Rathauses abzugeben. Die Scheine sind in einen Briefumschlag (gebrauchter genügt) zu stecken, der mit Namen, Straße und Hausnummer des Quartiergebers, sowie Angabe der Stückzahl der eingereichten Scheine zu versehen, aber nicht zuzukleben ist.

Diesenjenigen der aufgerufenen Quartiergeber, welche es unterlassen, die Scheine innerhalb der angegebenen Frist vorzulegen und die deshalb erst besonders aufgefordert werden müssen, erhalten zwar im Gegenzug zu früheren Bekanntmachungen ebenfalls Quartiergeld, jedoch wird wegen der Sonderauflösung ein Beitrag von Mf. 3.— bei der Auszahlung einbehalten werden.

Hofheim a. Ts., den 15. Juni 1920.

Der Magistrat: Meyer.

### Einladung.

Zu der auf Mittwoch, den 16. Juni 1920 nachm. 8 Uhr in den Rathaus — Sitzungssaal anberaumten Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung lade ich die verehrte Mitglieder des Magistrats und des Stadtverordneten-Kollegiums hiermit ein.

1. Mitteilung von dem Ergebnis der Verhandlungen über die Milchwirtschaftung.
2. Erteilung der Zustimmung zur Aufnahme des Schuhmachers Johann Wohermann in den Preußischen Staatsverband.
3. Neuwahl eines Mitgliedes der Finanzkommission anstelle des Herrn Ludwig Klee, welcher sein Amt niedergelegt hat.
4. Neuwahl der vom Stadtverordneten-Kollegium zu wählenden zwei Mitglieder der Schuldeputation.
5. Bewilligung eines Darlehens von 6000.— M. an die Witwe Philipp Voß auf das Haus Rosengasse 12.
6. Abrechnung von Dienstjahren den Lehrers Dr. Bühler und Übernahme eines Anteiles an den Kosten für die Alterszulagekasse.

## Die Kornmutter.

### Kindermärchen.

Der kleine Alwin war ein Knabe von fünf Jahren, trug blaue Hosen, ein paar Stiefel und ein weißes Hemd. So sah man ihn fast immer. Eine Jacke wollte er nicht anhaben und die Mütze verlor er meistens auch.

So hatte die Mutter ihre liebe Last mit ihm.

Er wollte auch immer draußen herum laufen, und allein, so daß die Mutter in der Angst lebte, er würde sich einmal verirren. Denn draußen vor dem Hof begann das große weite Feld und der Wald, und große Leute hatten sich schon oft verirrt und sehr spät wieder nach Hause eingefunden.

Einmal war ein Knabe ganz allein in das Feld gelaufen und war nicht mehr gefunden worden. Wohin er gekommen, wußte niemand.

Die Leute meinten, die Zigeuner hätten ihn vielleicht mitgenommen und verkauft, vielleicht wäre er auch in den Bach gefallen und fortgeschwommen bis ins Meer, wo die großen Fische sind.

So erzählte der Großvater auch dem kleinen Alwin, und die Großmutter sagte: Vielleicht hat ihn auch die Kornmutter eingefangen! Wer weiß es!

„Was ist das die Kornmutter?“ fragt Alwin.

„Das ist eine Frau, die überall im Felde zuhause ist, die man nicht sieht, die aber die kleinen Kinder loft, sie irreführt und dann verhungern läßt!“

Das wollte Alwin nicht glauben und er sagte: „Ihr wollt mir nur Angst machen, daß ich nicht mehr drau-

Mittwoch, den 16. Juni 1920.

7. Besuch der Leichenträger um Erhöhung ihrer Leichenträgergebühren.
8. Besuch der Ortsgruppe der Kriegsbeschädigten um Anerkennung seiner zur Wohlfahrtskommission gehörigen Mitglieder als stimmberechtigte Mitglieder Hofheim a. Ts., den 12. Juni 1920.

Der Stadtverordneten-Vorsteher: Simon.

### Bekanntmachung.

Die Anbauer von Weizen, Roggen, Gerste, Hafer und Gemengen dieser Getreidearten sowie Kartoffeln für das Wirtschaftsjahr 1920/21, welche die Angaben der bestellten Flächen noch nicht gemacht haben, werden aufgefordert, solche bis spätestens Freitag, den 18. d. Mts. auf dem hiesigen Lebensmittelamt anzumelden.

Es kommt hier nur seldmäßiger Anbau in Frage.

Hofheim a. Ts., den 16. Juni 1920.

Lebensmittelstelle. J. A. 203.

### Speisefkartoffelverkauf.

Samstag den 20. d. Mts. von vorm. 8—12 Uhr werden im hiesigen Schloßhofe Speisefkartoffeln das Pfund zu 30 Pf. in beliebiger Menge abgegeben.

**Brotabgabe** an die Bezugsberechtigten der Sonderzulage aus dem von den Selbstversorgern freiwillig abgelieferten Mehl. Woche vom 14. bis 20. 6. am Freitag den 19. Juni bei Bäckerm. Heinrich Inh. der Lebensmittel. R. 1 — 326

Pabst 327 — 702

Lilli 703 — 1185

Auf jede Person entfällt ein Pfund Brot zu 90 Pf.

Lebensmittelkarte ist als Ausweis vorzulegen.

Hofheim a. Ts., den 16. Juni 1920.

Die Lebensmittelstelle. J. A. 203.

### lokal-Nachrichten.

**Kaelruhe.** Die Sorge um die Ernährung bringt jede Hausfrau, für den kommenden Winter selbst Konserve herzustellen. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, daß manche leichtfertige Anweisung Mißfolge herbeigeführt hat. Die aber, die schon das ausgezeichnete Sterilisierlehrbuch von Weck besitzen und nach den darin gegebenen Anweisungen und den vorzüglichsten Rezepten arbeiten, haben sich stets über das gute Gelingen freuen können, wenn sie dabei auch wirklich die Weckgeräte, also die Sterilisierapparate, Konservengläser und Gummiringe der Firma Weck (Oeffingen) benutzt haben. Die geradezu als leichtfertig zu bezeichnende Ansicht, daß es einerlei sei, welche Einrichtungen man zum Frischhalten benutze, ist schon für manche Hausfrau verhängnisvoll geworden. Zumal die Verwendung schlechter Erzeugnisse hat manchen Verlust, große Enttäuschung und viel Verger verursacht. Die mit dem Namen „Weck“ gekennzeichneten Sterilisieranrichtungen der Firma Weck (Oeffingen) lassen sich eben nicht ohne Nachteile durch andere ersetzen. Beruhigend für unsere Hausfrauen ist es, jetzt

ben herum laufen soll.“ —

Als es wieder einmal heiß wurde da dachte er, du gehst jetzt wieder allein fort, und er schlich sich durch das Tor hinaus ins Freie.

Da hellete der Karo an der Kette.

Als er nämlich sah, daß Alwin durch das Tor hinaus wollte, wedelte er mit dem Schwanz und winselte. Er wollte mit.

„Dich nehme ich heute nicht mit,“ sagte Alwin „du willst immer heim, wenn wir nur ein paar Schritte fort sind. Bleibe nur gut da!“

Dann fiel das Tor hinter ihm zu, und fort war er, ohne daß jemand wußte, wohin.

Nur der Karo wußte es, aber was der sagte, verstanden die Leute ja nicht!

Nun lief Alwin einem schönen Grasweg nach, der von der Straße ab in das Feld führte. Rechts und links stand das Korn schon hoch wogend und wiegend und wundervolle blaue Blumen dazwischen, dann auch solche, die tödliche Becher hatten.

Auf diese setzte sich ein weißer Schmetterling und streckte seinen langen Rüssel hinein, um den Honig heraus zu saugen.

Alwin wollte den Schmetterling fangen. Er war aber nicht flink genug. Der Schmetterling flog sofort hoch und weiter. Und konnte schneller fliegen als Alwin laufen. Der Schmetterling setzte sich aber immer schnell wieder und flog wieder, wenn Alwin ganz nahe war, vor ihm her.

Da kam noch ein anderer, der hatte richtige Augen

zu erfahren, daß die Firma Weck (Oeffingen) wieder ausreichende Mengen guter roter Gummiringe liefern kann.

Der hiesige Sportverein 09. errang auf dem Gau- feste in Sindlingen folgende Preise:

Alfred Lilli 1. Preis im Ringen 5. Preis im Stemmen,

Karl Kugler 4. Preis im Ringen

H. Heislich 5. Preis 4. Preis

Emil Träger 1. Preis 7. Preis

Adam Bender 2. Preis im Stemmen

August Wiegand 2. Preis

Fritz Zinn 9. Preis

W. Samstag 4. Preis

Bei dem Gau- feste nahmen über 300 Konkurrenten teil und sind die Erfolge sehr gut zu bewähren. Die Preise werden im Kaufhaus Hammel ausgestellt.

+ Gestern Nachmittag wurde ein Teilnehmer an der Seeschlacht am Slagerrac, Herr Konrad Jans, welcher als Obermaat eines Torpedobootes im Frühjahr 1916 bei der Marine war, zu Grabe getragen. Von diesen langen, entbehrenden Jahren hatte er eine an seinem Leben zehrende Krankheit mit in die Heimat gebracht, der er nach langen Leiden erlegen ist. Ehre dem Helden!

Die Klagen über die überhohen Kirschenpreise in Mainz sind bekannt und müssen umso berechtigter erscheinen, wenn man daneben die Preise in anderen Städten stellt. So kosten in Stuttgart die Kirschen im Kleinverkauf 1,60 M. in Freiburg (Baden) die beste Sorte 2 M., in Berlin 1,70 M. Nur im gesuchten Kirschenland Hessen darf der Verbraucher 3.—, 4.— M. und mehr bezahlen.

+ Die Verbildigung der Schuhwaren ist mit noch einer Bekanntmachung des Vereins der Mainzer Schuhwarenhändler auf Beschluß der Mitgliederversammlung angehts der Lage im Schuhhandel erfolgt. Sie geheiht, unter der Voraussetzung und Annahme daß das Publikum hierdurch wieder zu kaufen ermuntert werde und die Händler dadurch in den Stand würden, die Produktion wieder in Gang zu bringen. Ein Gang durch die Stadt zeigt an den betreffenden Geschäften entsprechende Plakate und wesentlich herabgesetzte Preise, die, wie eine Vergleichung zeigt, hundert Mark und mehr per Paar beträgt.

+ Anmeldung von Forderungen gegen die am Ausgleichsverfahren beteiligten Länder. Natürlich ist die Frist zur Anmeldung von Forderungen gegen die am Ausgleichsverfahren beteiligten Länder bis zum Ablaufe des 30. Juni 1920 verlängert. Den Interessenten wird jedoch dringend empfohlen, mit ihren Anmeldungen das Ende der Frist nicht abzuwarten sondern ihre Forderungen sobald als möglich anzumelden.

+ Es muß auch an dieser Stelle nochmals an die Bekanntmachung bet. Spatenvertilgung erinnert werden. Dieselben nehmen so überhand, daß in den Häusgärten fast gar nichts zu erhalten ist. Und wie sieht es auf dem Felde aus. Man betrachte sich einmal ein Weizenfeld; schauderhaft, obgleich die Ähren noch grün sind, ist der größte Teil schon ausgesprengt. Es ist Pflicht eines jeden sich an der Vernichtung zu beteiligen.

auf seine Flügel gemalt und dann kamen noch andere ähnliche, die spielten Hochlaufen in der Luft herum.

Aber keiner ließ sich fangen. —

Dann kam Alwin an ein kleines Wäldchen, Hafelnußsträucher standen am Rande, und auf dem Boden unter dem Laube raschelte es hin und her.

Eben wollte er sich niedersetzen, da sah er rote Erdbeeren im Gras stehen, die lachten ihn an.

Hei, wie die schmecken!

Die Sonne stand sehr hoch und Alwin hatte viel Durst bekommen.

Hei, die schmecken!

Er aß und aß.

Und immer standen dicke und reife Erdbeeren im Gras des Waldes. Alwin achtet nicht mehr auf Wald und Busch und auf einmal stand er auf der andern Seite des Seite des Waldes, vor ihm das große, weite Feld mit Kornhalmen.

Er dachte, jetzt ist es Zeit, daß du nach Hause gehst, und er ging und — ging und kam nicht auf den großen Weg. Die Sonne stand hoch und schien heiß auf seinen Kopf. Er wurde sehr müde. Er setzte sich schließlich in das Korn hin und schief ein.

Als er wach wurde, da war es sehr küh geworden, es war ihm sogar etwas, denn er hatte zu lange auf der blanken Erde gelegen.

Er rieb sich die Augen, schaute sich um: Wo bin ich?

Fortsetzung folgt.

# Vorschusßverein zu Höchst

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht  
Fernsprecher 21. Höchst a. M. Hauptstraße 61.

Ausführung aller bankgeschäftl. Transaktionen.

An- und Verkauf von Wertpapieren  
an allen In- und ausländischen Börsen.

Coupons-Sinalösung.

Besorgung neuer Couponsbogen.

Verwahrung u. Verwaltung von Wertpapieren  
in offenen und geschlossenen Depots.

**Stahlkammer. Verlosungskontrolle. Safesanlage**

An- und Verkauf von in- und ausländischen Wechseln.

**SPARKASSE**

Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Credit-Gewährung.

**Check-Conti**

Vorichüsse auf Wertpapiere und gegen Bürgschaft.

Die Bedingungen für die einzelnen Geschäftszweige sind im Geschäftslokal angeschlagen. Sachverständige Auskünfte werden gerne erteilt.  
Geschäftszeit: Täglich 8—1 Uhr und von 2½—4 Uhr.



Zur Frühjahrs-Saison rufen die neuesten  
**Damen- und Kinderhüte**

ein. Die Preise sind äußerst billig gestellt.

**Josef Braune.**

Alte Hüte werden bestens umgepreßt und umgenäht.

## Die guten roten **Gummiringe**

der Firma Weck Oßlingen sind wieder in ausreichender Menge zu haben, und zwar in Hofheim

**nur bei**

**Töpfer Faust, neben der Schule.**

Sämtliche Gummiringe der Firma Weck Oßlingen tragen das Marken- und Firmen-Schutzwort.

**WECK.**

## Wohlenkasse Hofheim

Freitag, den 18. Juni werden Brüder zu je 1 Gr. per Gr. zu M. 16.— ausgegeben.

241—300	am Freitag den 18. Juni	4—5 Uhr
301—360	"	5—6
361—420	"	6—7

**Die Verteilungstelle.**

## Fabrikarbeiter-Verband.

Ortsverwaltung Hofheim.

### Einladung

zu der am Sonntag, den 20. Juni nachmittag 1 Uhr im Gasthaus zum Taunus stattfindenden

### Versammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht von der Generalversammlung.
  2. Stellungnahme zum Verbandstag.
  3. Erhöhung der Wochenbeiträge.
- Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.  
Die Ortsleitung: Röhler.

## Achtung! **Großer Preis-Abschlag**

in Fahrraddecken und Schläuchen

Französische Marken: Michelin, Hutchinson, Engelbert  
aller Dimensionen. Decke M. 138, und Schlauch M. 42.

**Motorrad-Bereifungen und Schlauchreifen**  
zu billigen Preisen.

Ferner empfehle ich

**Fahrräder, Schreib- und Nähmaschinen**  
Ersatzteile aller Systeme, Landwirtschaftliche und  
Haushaltungsgegenstände.

**Zur Ernte:** Sicheln, Mächen, Wechsteine, Binden-  
und Zugketten usw. usw.

**August Biron, Hauptstrasse 66a**

Telefon 96.

Auto-, Fahrräder, Schreib- und Nähmaschinen  
Eisenwaren und Werkzeuge.

## Briket-Ausgabe.

Donnerstag, den 17. Juni  
werden Brüder zu je 1 Zentner per  
Zentner zu 17 Mark ausgegeben  
No. 1—300 von 4—8 Uhr nachm.  
**Jaf. Gräber**, Elisabethenstr. 8.

## U. S. P. Hofheim.

Samstag Abend 8 Uhr  
**Versammlung im Taunus**  
Wichtige Tagesordnung.  
Der Vorstand.

## Gesellschaft Frohsinn

1901.

Freitag Abend 8 Uhr  
**Versammlung**  
im Gasthaus zur Krone.  
Um vollständiges und pünktliches  
Erscheinen wird gebeten.  
Der Vorstand.

## Junges Mädchen

zu Kindern und für leichte Häusar-  
beit geeignet  
**Frau Ed. Winter**, Kurhausstr. 29.

Eine Partie Arbeitskleidung Größe  
40—44. Ein Paar handgenähte  
neue Damenschuhe Größe 37—  
38. Großer Sitz- und Liege-  
wagen mit guter Gummibereifung  
und ein gut erhaltenes Klappstühl-  
chen zu verkaufen.

Näheres Zeilheimerstraße 12.

## Silberne Herrenuhr

mit Kette Sonntag Abend verloren.  
Gegen gute Belohnung abzugeben  
im Verlag des Blattes.

## Junge Gänse

hat abzugeben **Fresenius**.

### Kopfsalat

zu verkaufen  
**Ad. Schäfle**, Elisabethenstraße 2.

Durch die warme Witterung kom-  
men ungeliebte Gäste, nämlich die  
Motten. Vertilgungsmittel erhalten  
Sie in unterzeichneten Firma.

Strohhüte können Sie wie neu her-  
stellen durch Anwendung v. Strobin.  
Für Zahnpflege empfiehlt welche Zahnpul-  
pul, Becks, Edelrost, Kali-  
chloricum, Haco, Waldhüsches pari.  
Zahnpulver.

In häuslichen Parfümerie-Geschäften  
find Parfüme, Haarmasse im Kreise  
sehr gefragt. Sie können feinstes  
Haarmasse immer noch sehr preiswert  
hier erhalten.

Der Wohlgeschmack von Speisen ver-  
schiedener Art wird erhöht durch Ver-  
gabe gewürziger Essig, Speise-Sup-  
penpulver, Salatens.

Neue Sendung 1 Cognac angekom-  
men in ganzen u. halben Flaschen.

Chocoladen, Kekspulver, Tee  
Puddingpulver, Süßspeise.

Salmickeif, Vim, Seifenpulver  
Kernseife, Reisessenseife billig. Puh-  
pomade. Sill. Sidol. Scheurwand.

Reiner Tabak o. M. 250 Cigaretten

Schnupftabak. Schmidner.

Sommer-Hebk-Sämereien.

Verkörperte Artikel erhalten Sie in

1. Qualitäten und preiswürdig in der

Drogerie **Wihlins**.

## Volksbildungs-Verein.

Bücherausgabe Donnerstag von 7½—9 Uhr Lebens-  
mittelzimmer des Frankfurter Hof. Auch an Nichtmitglieder.

## Jung. Mädchen

zu 2 Kindern und für leichte Häus-  
arbeit geeignet.

**J. Burlard**, Frankfurter Hof.

## Bestellungen

auf **Werner** werden angenom-  
men bei

**H. Aug. Wied**

Ödkulturen Kirschgartenstraße.

## Gut möbliertes Zimmer

mit Morgenkoffer zu vermieten.  
**Bajal**, Neuweg 4.

## \* \* Bettfedern \* \*

werden gereinigt vom 14.—19. Juni.

**Garnetrot** in prima Qualität.

Neue und gebrachte Betten.

Matratzen in allen Preislagen.

**G. Schinner.**

## : Damen- : Kopfwaschen

mit den modernsten Apparaten.

Bequem. Nach. Angenehm.

Frisieren. Ondulieren.

Bedienung durch Beruf-Friseuse.

Anfertigung aller Haararbeiten.

Aufbau ausgemästter Haare.

**Wilh. Kraft, Friseur.**

## Kohlen-Kasse Hofheim.

Anträge der Mitglieder zu der demnächst abzuhaltenen Hauptver-  
sammlung müssen bis längstens zum 20. d. Mts. an die Geschäfts-  
stelle dahier, Langgasse 13, eingefüllt sein.

Der Vorstand.

## Reparaturen

an Getreidemühlen,  
Nähmaschinen, Fahrrädern  
werden gut und angemäß ausge-  
führt. Auch werden sämtliche

Gravierarbeiten  
angenommen bei

**Jakob Döster**, Kästelerstr. 4.

## Lehrling

bei sofortiger Vergütung gesucht.  
Buchdruckerei.

**Saubere Frau**

einige Tage im Monat z. Waschen  
u. Putzen ges. Kapellenstr. 12.

**Gebr. Fahrrad**

mit Bereifung, gut erhalten, bil-  
lig zu verkaufen. Zeilheimerstr. 22.

## Zuchthahn

zu verkaufen Neuweg 9.

## Achtung!

Alle im Jahre 1896 geborenen

Kameradinnen und Kameraden

werden zu einer Besprechung

am Samstag Abend 8½ Uhr im

Gasthaus zur Friedrichshöhe

freundlich eingeladen.

Um pünktliches und bestimmtes

Erscheinen bitten

**Die Einberuber.**

(Eing. durch den Hof 1 Treppe)